

# INTERKULTURELLE WOCHEN

04. Sept. – 10. Okt. 2021 | im Main-Kinzig-Kreis

Workshops

Kunst & Literatur

Kultur & Info

Kino & Filme

Feste & Musik



## Grüßwort zu den Interkulturellen Wochen

Gemeinschaft und Zusammenhalt weiß man dann besonders zu schätzen, wenn sie fehlen. Insofern freue ich mich wirklich sehr, dass die Interkulturellen Wochen in diesem Jahr wieder stattfinden. Unsere Gesellschaft braucht Begegnung, braucht das gemeinsame Erleben von Kultur und Kulinarik, von zusammenbringendem Wirken und Erfahren. Schön, dass das möglich ist – und schön, dass Sie dabei sein wollen.

Die Interkulturellen Wochen haben eine lange Tradition. Angefangen durch die großen christlichen Kirchen und mit vielen einzelnen Initiativen ist daraus eine Bewegung geworden, die eine ganze Bandbreite an Aktivitäten in der Fläche hervorgebracht hat, auch in allen Teilen unseres Kreises. Die Bedeutung hat in den über vier Jahrzehnten stark zugenommen, dazu brauchte es im Übrigen nicht erst besonderer Migrationswellen. Es ist gut, dass wir als Gesellschaft schon viel länger erkannt haben, dass wir nur durch den Abbau von Vorurteilen, nur durch Kennenlernen, den steten Austausch und das Voneinanderlernen zusammenwachsen. Es bedarf manchmal eines einzigen gemeinsamen Abendessens als wunderbarem Anfang.

Es sollte inzwischen eine akzeptierte Tatsache sein: Wir leben in einem Einwanderungsland. Deutschland ist nach Datenlage der OECD dabei beliebter als Kanada, Australien und die

Schweiz, wobei der größte Anteil der Zuwanderer Arbeit als Grund für die Migration angibt. Wir sollten also gerade mit Blick auf eigene Fachkräfte- und Azubi-Mängel die Arbeitsmarktintegration in den Mittelpunkt der politischen Debatte rücken.

Nachgewiesen ist auch, dass Deutschland ohne Zuwanderung in den vergangenen Jahrzehnten nicht den heutigen Wohlstand erreicht hätte, Generationen von Migrantinnen und Migranten haben entscheidend dazu beigetragen. Das belegen auch die Zahlen für den Main-Kinzig-Kreis: Rund ein Drittel der Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund, über die Hälfte davon mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Für uns ist das die vorrangige Motivation, mit den Interkulturellen Wochen auf Begegnungen zu setzen. Wir wollen, dass sich Menschen im Main-Kinzig-Kreis treffen und ins Gespräch kommen, natürlich unter Einhaltung der geltenden Pandemieregeln. Unsere Gesellschaft ist geprägt durch eine hohe kulturelle Vielfalt, die wir oftmals gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Viele zugewanderte Menschen besitzen einen deutschen Pass und engagieren sich in der Politik, als Unternehmer, im örtlichen Sportverein und in großer Zahl auch selbst in Integrationsprojekten.

Vor diesem Hintergrund bedanke ich mich bei allen Einzelpersonen, Gruppen und Vereinen, die sich beteiligen. Sie reichen allen Besucherinnen und Besuchern die Hand, öffnen die Tür und laden ein. Sie ermöglichen ein tolles Programm und die Gelegenheit, dass wir zusammenwachsen.

**Susanne Simmler**  
**Erste Kreisbeigeordnete**

## Vielfalt entdecken

Der Main-Kinzig-Kreis ist bunt und facettenreich – genauso wie die Menschen, die in unserer Region leben. Rund 23 Prozent der mehr als 420.000 Einwohner im Landkreis haben einen Migrationshintergrund. Über 150 Nationalitäten sind vertreten. Sie alle tragen mit ihrer Sprache und Kultur dazu bei, dass das Leben hierzulande immer vielfältiger wird. Denn im interkulturellen Dialog und in der offenen Begegnung der Bürgerinnen und Bürger liegt ein enormes Potenzial, gerade im Bereich der Kultur – davon zeugt auch in diesem Jahr wieder auf hervorragende Weise das jährlich wachsende Programm der Interkulturellen Wochen.

Das Team des Büros für interkulturelle Angelegenheiten möchte Sie auch diesmal dazu ermutigen, die Vielfalt in unserem Landkreis zu entdecken. Die Neugier am Anderen, Toleranz, kulturelle Entdeckungen und der Dialog über alle Grenzen hinweg stehen im Zentrum der Veranstaltungsreihe. Das diesjährige Programm ist mit 22 Events eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Bereichen. Von spannenden Filmen zum Thema kulturelle Unterschiede und Anderssein oder Theatervorstellungen bis hin zu Workshops zum Mitmachen oder kulinarischen Begegnungsfesten ist für jeden Geschmack etwas geboten. Bei der Organisation all dieser Veranstaltungen engagieren sich Migrantinnen und Migranten gemeinsam

mit einheimischen Bürgerinnen und Bürgern, präsentieren den kulturellen Reichtum ihrer Heimatländer und des Landkreises und tragen mit ihren Erfahrungen und ihren Geschichten zu einem lebendigen Miteinander bei.

Die Interkulturellen Wochen sind ein wunderbares Symbol für die Vielfalt der Menschen und Kulturen im Main-Kinzig-Kreis, genauso wie das farbenprächtige indische Holi-Fest, das auch dieses Jahr als Pate für unser Programmheft stand. Beim Holi-Fest sollen alte Streitigkeiten begraben, soziale und gesellschaftliche Unterschiede überwunden und bestehende Freundschaften und Beziehungen erneuert werden. In diesem Sinne: gehen Sie auf kulturelle Entdeckungsreise, mit Neugier und Offenheit, feiern Sie mit uns und allen Beteiligten im Namen von Toleranz und interkulturellem Dialog und lassen Sie sich inspirieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei anregenden und fruchtbaren interkulturellen Begegnungen.

**Ihr Büro für interkulturelle  
Angelegenheiten**

## Schnell & einfach orientiert:

Nutzen Sie nebenstehende farbliche Kategorisierung, um Veranstaltungen zu finden, die Sie interessieren.

Die Veranstaltungen sind in chronologischer Reihenfolge geordnet. Auf den Innenseiten finden Sie eine genaue Beschreibung der Veranstaltung.

Workshops

Kunst & Literatur

Kultur & Info

Kino & Filme

Feste & Musik

Nr. 1	Workshop: Holen wir uns das Netz zurück. Wie wir Rassismus im Netz entgegentreten können	8
Nr. 2	Film-Matinee „Die perfekte Kandidatin“	9
Nr. 3	Ein Bahá í-Konzept gegen Diskriminierung & für sinnvolle moderne Integration	10
Nr. 4	Rassismus, Diskriminierung und Solidarität. Diskriminierungen im Alltag und in den Institutionen entgegenwirken	11
Nr. 5	Andere Länder – andere Sitten?! Workshop zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten	12
Nr. 6	Film-Matinee „Voll verschleiert“	13
Nr. 7	Unsere Oase – Geschichten, Gedichte & Lieder aus aller Welt	13
Nr. 8	Stadtlauf in Hanau – Ein Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen	14
Nr. 9	Film-Matinee „Wüstenblume“	15
Nr. 10	Was die Welt zusammenhält. Solidarisch sein.	16
Nr. 11	Fortbildung: Diskriminierung & Intersektionalität	17
Nr. 12	Suppen-Bazar	18

Nr. 13	Workshop: „Die Schwierigkeit nicht rassistisch zu sein...“ – Sprechen wir über Rassismus	19
Nr. 14	Film-Matinee „Blinded by the light“	20
Nr. 15	„Sonntags um Drei“: Leinwände und ihre Geschichten - Exklusive Führung mit Filmemacherin Isabel Gathof durch die Sammlung der Werke von Moritz Daniel Oppenheim	21
Nr. 16	Dialoggespräch: Kleidung, Körper & Konflikte. Mode zwischen Zugehörigkeit & Abgrenzung	22
Nr. 17	Erzählcafé für Frauen: „Wie Religion mein Leben prägt und das Zusammenleben mit den Nachbarn beeinflusst“	23
Nr. 18	Kamishibai-Papiertheater in vier Sprachen	23
Nr. 19	Busstop 2 – Erlebtes in Szenen zu Rassismus, Vorurteilen und dem alltäglichen Wahnsinn	24
Nr. 20	„Ich sah den Wald sich färben“ – Literarischer Herbstspaziergang durch den Schlosspark Philippsruhe	25

Nr. 1

## Workshop: Holen wir uns das Netz zurück. Wie wir Rassismus im Netz entgegentreten können

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises in Kooperation mit der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
<b>Datum</b>	04. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	10:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei
<b>Anmeldung</b>	bis 01.09.2021 beim Büro für interkulturelle Angelegenheiten, Telefon 06051/ 85-18249, E-Mail: dext@mkk.de Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

### Beschreibung:

Rassistische Hetze ist in sozialen Netzwerken weit verbreitet & vergiftet das gesellschaftliche Klima. Said Rezek empowert in seinem Workshop die Teilnehmer:innen & zeigt ihnen mit praktischen Beispielen, Übungen & Lösungen, wie sie

- auf rassistische Äußerungen in sozialen Netzwerken reagieren können,
- Beiträge gegen Rassismus & für eine vielfältige Gesellschaft produzieren,
- die Reichweite in sozialen Netzwerken erhöhen,
- spezielle Beitragsformen für soziale Netzwerke erstellen, z.B. offene Briefe, Listicles, Tweets & Memes,
- das Handwerk des Bloggens professionell einsetzen können, z.B. die Themen- oder Bildersuche & nicht zuletzt die Recherche,
- sich vor den Risiken in sozialen Netzwerken schützen, darunter Hassrede, Filterblasen, Fake News & Verletzung der Privatsphäre.

Die Teilnahme setzt keine Vorkenntnisse voraus. Aufgrund der praktischen Übungen sollte ein WLAN-fähiges mobiles Endgerät mitgebracht werden (Laptop, Notebook, Tablet oder Smartphone).

Nr. 2

## Film-Matinee „Die perfekte Kandidatin“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	05. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### Beschreibung:

Maryam ist eine junge Ärztin in einer Kleinstadt in Saudi-Arabien. Das Krankenhaus, in dem sie arbeitet, kann nicht über eine passierbare Straße erreicht werden. Krankenwagen bleiben stecken. Um an diesem Zustand etwas zu ändern, kandidiert sie für das Amt der Gemeinderätin. Doch in einem Land, wo Frauen die Zustimmung eines männlichen Vormunds brauchen, um ein Flugzeug betreten zu dürfen und denen es erst seit 2018 erlaubt ist, Auto zu fahren, stößt Maryam auf einige Hindernisse.

## Ein Bahá í-Konzept gegen Diskriminierung & für sinnvolle moderne Integration

<b>Veranstalter</b>	Bahá í-Gruppe Gelnhausen
<b>Datum</b>	09. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Zoom-Meeting (online): www.us02web.zoom.us/j/83207353860 Kenncode: 919 – bitte aktuellen Link ggf. auf der Homepage nachsehen unter www.gelnhausen.bahai.de
<b>Eintritt</b>	frei

### Beschreibung:

Diskriminierung schadet jeder Kultur und stört ihre Fruchtbarkeit. Sie lastet bewusst oder unbewusst auf der Seele jedes Menschen. Durch eine sinnvolle & durchdachte Integration kann die Gesellschaft gesunden. Das Bahá í-Konzept zielt ab auf die Schaffung menschenwürdiger Lebensumstände, auf gegenseitiges Verständnis, auf das gegenseitige Beflügeln und auf die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Dieses Konzept umfasst die Erwachsenenbildung, die Kindererziehung, die Förderung des Potenzials der Juniorjugendlichen und die Meditation. Das Ziel ist, die Ursachen zu verstehen, die zu Diskriminierung führen, um fähig zu werden das Wissen über die Integration in die Tat umzusetzen. Der Referent, Herr Dr. Zabihollah Naghashian, promovierte in Erziehungswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg & an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, wo er seinen Titel erlangte. Zu seinen Nebenfächern gehörten Philosophie, Religionswissenschaften, Psychologie, Soziologie & Politologie. Er leitet seit vielen Jahren Bahá í-Kinder- & Jugendklassen & hilft ehrenamtlich Flüchtlingen bei ihrer Integration.

## Rassismus, Diskriminierung und Solidarität. Diskriminierungen im Alltag und in den Institutionen entgegenwirken

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises
<b>Datum</b>	11. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	09:30 – 13:00 Uhr
<b>Ort</b>	online
<b>Eintritt</b>	frei
<b>Anmeldung</b>	bis 09.09.2021 beim Büro für interkulturelle Angelegenheiten, Telefon 06051/ 85-18249, E-Mail: dext@mkk.de Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

### Beschreibung:

Die gesellschaftlichen Debatten um Rassismus, Diskriminierung und Identität haben in den letzten Jahren in Deutschland stark zugenommen. Rechtsterroristische, rassistische und antisemitische Gewalt in Hanau und Halle, der NSU, die Fluchtbewegung nach Europa und die Debatte um #blacklivesmatter haben dazu beigetragen, dass wir von der Realität des Rassismus eingeholt worden sind.

Doch wovon genau sprechen wir, wenn von Rassismus die Rede ist? Wie findet Rassismus statt und gibt es einen Unterschied zur Diskriminierung?

In diesem sehr interaktiv gestalteten Workshop werden die Teilnehmer:innen durch Ceren Türkmen mit multimedialen Inhalten (auch Videos) empowert, um Antworten auf diese Fragen zu erhalten. Die Referentin Frau Ceren Türkmen arbeitet als Soziologin und ist Autorin des Buchs Migration und Regulierung. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Nr. 5

## Andere Länder – andere Sitten?! Workshop zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten

**Veranstalter** Stadt Maintal, Freiwilligenagentur  
**Datum** 11. September 2021  
**Uhrzeit** 09:30 – 16:00 Uhr  
**Ort** Rathaus der Stadt Maintal, Sitzungssaal,  
II. Stock, Klosterhofstr. 4-6, 63477 Maintal  
**Eintritt** frei  
**Anmeldung** Um Anmeldung wird gebeten unter:  
freiwilligenagentur@maintal.de  
bis spätestens 03.09.2021

### **Beschreibung:**

Im Beruf, im Ehrenamt oder auch im Alltag trifft man immer wieder mit vielen verschiedenen Menschen zusammen. Manches wirkt dabei selbstverständlich und vertraut. Manche Verhaltensweisen und Überzeugungen sind fremd oder unverständlich. Besonders, wenn Menschen aus einem anderen Land kommen, ist man schnell mit kulturellen Zuschreibungen dabei und verbindet diese mit negativen oder positiven Emotionen.

Im Workshop wird versucht, sich den Unterschiedlichkeiten zu nähern, um „das Andere“ zu verstehen, sich eigener Vorurteile bewusst zu werden und zu lernen, diesen zu begegnen.

Weitere Informationen unter: [https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/8f74b2a02acb46276bfde4edaf30666b99276/andere\\_laender\\_2.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/8f74b2a02acb46276bfde4edaf30666b99276/andere_laender_2.pdf)

## Nr. 6 Film-Matinee „Voll verschleiert“

**Veranstalter** Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen  
**Datum** 12. September 2021  
**Uhrzeit** 11 Uhr  
**Ort** Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen  
**Eintritt** frei

### **Beschreibung:**

Als Mahmoud aus dem Jemen zurückkehrt, ist er streng gläubig. Er ist mit der Liebesbeziehung seiner Schwester Leila und deren Freund Armand nicht einverstanden. Um die Beziehung mit ihrem Partner weiterführen zu können, lässt sich das Paar etwas einfallen. Armand verkleidet sich als Frau und gibt sich als die Freundin von Leila aus. Mahmoud nimmt die rätselhafte neue Freundin genauer unter die Lupe.

Nr. 7

## Unsere Oase – Geschichten, Gedichte & Lieder aus aller Welt

**Veranstalter** OASE Helferkreis, Ulmbach  
**Datum** 17. September 2021  
**Uhrzeit** 19 Uhr  
**Ort** Die OASE Ulmbach, Oberdorfstraße 5a, 36396 Steinau & auch im Livestream  
**Eintritt** frei  
**Anmeldung** Für Livestream bitte anmelden unter  
info@toldingermany.de

### **Beschreibung:**

Die OASE Ulmbach ist ein neu renovierter Laden in Ulmbach, für Einheimische und Flüchtlinge. OASE steht für: Ort für Austausch und Soziales Engagement. Ein oder zweimal im Jahr veranstaltet der Helferkreis einen Abend, an dem Menschen Geschichten, Gedichte und Lieder aus aller Welt auf Deutsch oder in einer anderen Sprache vortragen können. Alle Beiträge sind willkommen. Beiträge können eingereicht werden unter: [info@toldingermany.de](mailto:info@toldingermany.de)

## Stadtlauf in Hanau – Ein Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen

**Veranstalter** Referat für Frauenfragen und Chancengleichheit des Main-Kinzig-Kreises, Frauenbüro Stadt Hanau, Fachstelle Sport Hanau, 1. Hanauer Lauffreud und Sportkreis Main-Kinzig e.V.

**Datum** 17. September 2021

**Uhrzeit** Start: 17 Uhr

**Ort** virtueller Ort

**Eintritt** Startgebühr: 12 Euro

**Anmeldung** unter [www.hanauer-stadtlauf.de](http://www.hanauer-stadtlauf.de)

### Beschreibung:

Traditionell im September, findet auch in diesem Jahr wieder ein Stadtlauf statt. Unter der Schirmherrschaft der Ersten Kreisbeigeordneten des Main-Kinzig-Kreises Susanne Simmler und des Hanauer Oberbürgermeisters Claus Kaminsky feiert das sportliche Ereignis 2021 sogar ein Jubiläum – 20 Jahre setzen wir ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Die Erlöse der Veranstaltung gehen an die Frauenhäuser in Wächtersbach und in Hanau.

Der Stadtlauf findet aufgrund der Hygienebestimmungen erneut dezentral statt. Die Läufer und Läuferinnen bewältigen keine vorgegebene, sondern ihre eigene Strecke – allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen und legen ihren Streckenverlauf individuell fest. Anmeldungen sind online möglich. Nach Zahlung der Startgebühr wird eine Startnummer per E-Mail zugesandt. Mit dieser Startnummer können die Teilnehmenden ab dem 17.09.2021 um 17 Uhr bis zum 20.09.2021 auf einer selbst gewählten Strecke laufen oder walken. Wichtig sind hier nicht die Länge oder die Zeit, sondern ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und der sportliche Gemeinschaftssinn. Besonders Teilnehmende aus etwas weiter entfernten Ortschaften haben so die Gelegenheit, ein Teil dieser Aktion zu werden.

Wer möchte, kann seinen Lauf mit einem Bild oder einem kurzen Video-Clip dokumentieren. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Seite [www.stadtlauf-hanau.de](http://www.stadtlauf-hanau.de).

## Nr. 9 Film-Matinee „Wüstenblume“

**Veranstalter** Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen

**Datum** 19. September 2021

**Uhrzeit** 11 Uhr

**Ort** Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen

**Eintritt** frei

### Beschreibung:

Waris ist eine junge somalische Nomadin und lebt als solche in einem Zelt in der Wüste. Sie flüchtet, um der Hochzeit mit einem viel älteren Mann zu entgehen. Sie findet eine Anstellung als Dienstmädchen in einer Botschaft Londons. Der Botschafter und seine Familie behandeln sie jedoch wie ihre Sklavin. Erst Jahre später gelingt es Waris zu flüchten. Kurz nach ihrer Flucht entdeckt sie der berühmte Modephotograph Terry Donaldson.

## Was die Welt zusammenhält. Solidarisch sein.

<b>Veranstalter</b>	Stadt Maintal, Freiwilligenagentur
<b>Datum</b>	19. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	14:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	verschiedene Veranstaltungsorte in Maintal-Bischofsheim
<b>Eintritt</b>	nein, Teilnahme am Gewinnspiel möglich

### Beschreibung:

Ohne Solidarität ist das Leben in einer Gemeinschaft nicht denkbar. Doch welche Formen von Solidarität gibt es und welche sind besonders wichtig? Wie ist das mit der Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in einer Pandemie? Wer braucht ganz besonders unsere Solidarität – vor Ort und weltweit? Und wie sieht ein erfolgreiches Miteinander aus? Machen Sie einen Spaziergang durch Maintal-Bischofsheim und nehmen Sie an fünf Orten an verschiedenen Aktionen teil. Wo Sie beginnen und wo Sie aufhören, bleibt Ihnen überlassen.

- Evang. Kirche Bischofsheim: Solidarität in Bischofsheim und weltweit. Information und Musik
- Kath. Kirche Bischofsheim: Solidarisch sein mit Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise. Information und Gespräch
- Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V.: Zusammen für unsere eine Welt – Fairtrade. Basteln und Tanzen
- Stadtteilzentrum Bischofsheim: Miteinander. Kreatives Puzzle, Gespräche und Erzähltheater
- Freiwilligenagentur und Integrationsbeauftragte: Solidarität! Aber wie? Pyramidenbau

Weitere Informationen unter:

<https://www.maintal.de/seite/423697/veranstaltungen.html>

Hier wird auch bekannt gegeben, wenn die Veranstaltung ausfallen muss.

## Fortbildung: Diskriminierung & Intersektionalität

<b>Veranstalter</b>	Referat für Frauenfragen & Chancengleichheit des Main-Kinzig-Kreises in Kooperation mit dem Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises
<b>Datum</b>	20. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	09:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Main-Kinzig-Forum Gelnhausen, Barbarossastr. 24, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei
<b>Anmeldung</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Um Voranmeldung unter <a href="mailto:frauenbuero@mkk.de">frauenbuero@mkk.de</a> bis zum 15.09.21 wird gebeten

### Beschreibung:

Die Fortbildung befasst sich mit Mehrfachdiskriminierung und damit, wo sie uns im Alltag begegnet. Dabei wird der Fokus besonders auf den Themen Rassismus und Sexismus liegen. Die Alltagserfahrungen der Teilnehmenden werden ebenso miteinbezogen und besprochen, wie der Blick auf strukturelle, sprachliche und symbolische Äußerungsformen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden überprüfen wir stereotype „Bilder im Kopf“ und reflektieren Rollenvorstellungen, mit denen wir aufgewachsen sind. Gleichzeitig schauen wir, wo diese im Alltag noch eine Rolle spielen und sich in Sprache und in den Medien reproduzieren. Wir machen uns die Auswirkungen bewusst und erarbeiten abschließend konkrete Umgangsmöglichkeiten gegen Diskriminierung. Ebenso untersuchen wir die Möglichkeit und den Nutzen eines Unterstützungsnetzwerks.

## Nr. 12 Suppen-Bazar

<b>Veranstalter</b>	Magistrat der Stadt Hanau – Stadtteilzentrum Süd Ost
<b>Datum</b>	22. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	16:00 – 19:00 Uhr
<b>Ort</b>	Akademiestraße 3-5, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei, die Teilnahme an der Veranstaltung ist mit Anmeldung unter 06181/32548 oder Email <a href="mailto:stz@hanau.de">stz@hanau.de</a> möglich.

### **Beschreibung:**

Ein Bazar mit köstlich selbstzubereiteten Suppen aus den vielfältigsten Küchen der Welt in Hanau. Gemeinsam werden Suppen angeboten und gegessen. Die Gelegenheit, um sich bei einem Teller Suppe kennenzulernen, auszutauschen und eine andere Kultur der Zubereitung von Suppen zu entdecken.

Wir freuen uns, wenn Sie eine Suppe zubereiten und mitbringen können. Auch ohne Zubereitung ist eine Teilnahme möglich.

Nr. 13

## Workshop: „Die Schwierigkeit nicht rassistisch zu sein...“ – Sprechen wir über Rassismus

<b>Veranstalter</b>	Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
<b>Datum</b>	25. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	10:00 – 17:30 Uhr
<b>Ort</b>	Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Straße 30, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	10 Euro

### **Beschreibung:**

„Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein...“ – Sprechen wir über Rassismus! ...mit diesen Worten betitelt Prof. Dr. Annita Kalpaka, Erziehungswissenschaftlerin & Diplom-Volkswirtin bereits 1994 ihr mittlerweile berühmtes Buch. Seitdem haben in Deutschland viele Debatten stattgefunden, die an vielen nicht spurlos vorbeigegangen sind: U. a. Rassismus in Kinderbüchern, Rassismus im Fußball, die Umbenennung von kolonial geprägten Straßennamen, der Hashtag #MeToo, Demonstrationen rund um die Black-Lives-Matter-Bewegung. Die Frage „Woher kommst du?“ ist offenbar nicht mehr angebracht. Viele sind verunsichert, was man denn eigentlich noch sagen darf - und überhaupt, wie man sich verhalten soll. Doch was versteht man eigentlich unter Rassismus? Was erleben Menschen, wenn sie Rassismus erfahren? Kann man auch als sogenannte „bio-deutsche Person“ im Ausland Rassismus erleben? Was heißt es, wenn manchmal gesagt wird, unsere Gesellschaft sei „strukturell rassistisch“? In diesem Workshop greifen wir ausgewählte Diskussionen aus Medien und Alltag auf. Wir bieten Ihnen Hintergrundwissen rund um diese Debatten an. Selbst nicht rassistisch sein – das ist ganz schön schwierig. Im Workshop stellen wir Ansätze vor, was man tun kann, wenn man Rassismus etwas entgegensetzen möchte.

In der Teilnahmegebühr sind kalte und warme Getränke sowie ein Mittagessen für den Tag enthalten. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem DGB Südosthessen & dem beratungsNetzwerk hessen – für Demokratie & gegen Rechtsextremismus unter dem Dach von Arbeit & Leben Main-Kinzig statt.

## Nr. 14 Film-Matinee „Blinded by the light“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	26. September 2021
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Luton, 1987: Einst zog die Familie eines Pakistanis nach England. An die Traditionen der muslimischen Religion gewöhnt, versucht er sich durch die Lieder, die er hört, der englischen Kultur anzupassen. Ganz besonders durch die Musik von Bruce Springsteen findet er eine Möglichkeit, sich zu verwirklichen.

## Nr. 15 „Sonntags um Drei“: Leinwände und ihre Geschichten - Exklusive Führung mit Filmemacherin Isabel Gathof durch die Sammlung der Werke von Moritz Daniel Oppenheim

<b>Veranstalter</b>	Städtische Museen Hanau, Schloss Philippsruhe
<b>Datum</b>	26. September 2021
<b>Beginn</b>	15 – 16 Uhr
<b>Ort</b>	Im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee, 63454 Hanau
<b>Eintritt</b>	3 Euro zzgl. Museumseintritt
<b>Anmeldung</b>	Telefonische oder schriftliche Anmeldung erforderlich unter 06181/2981799 oder <a href="mailto:museen@hanau.de">museen@hanau.de</a>

### **Beschreibung:**

Fans des international erfolgreichen Dokumentarfilms über den in Hanau geborenen, jüdischen Maler Moritz Daniel Oppenheim (vor 1800-1882) haben die Gelegenheit bei der Führung mit Filmemacherin Isabel Gathof Spannendes über die Hintergründe und Geschichten der Oppenheim-Gemälde im Hanauer Bestand zu erfahren.

Neben fundierten Erläuterungen zu den einzelnen Bildmotiven sind es vor allem persönliche Anekdoten und interessante Erkenntnisse, die Isabel Gathof im Rahmen ihrer mehrjährigen Recherchearbeit über Leben und Werk des Künstlers sammeln konnte. Einen weiteren Themenschwerpunkt der Führung bildet die außergewöhnliche Geschichte des Namensgebers des „Ludwig Rosenthal Saals“, der aus dem guatemalteckischen Exil in den 1960er Jahren in starker Heimatverbundenheit trotz NS-bedingter Verfolgung, den Grundstein für die Oppenheim-Sammlung des Hanauer Geschichtsvereins 1844 e.V. legte.

Nr. 16

## Dialoggespräch: Kleidung, Körper & Konflikte. Mode zwischen Zugehörigkeit & Abgrenzung

- Veranstalter** Städtische Museen Hanau & KulturRegion Frankfurt RheinMain
- Datum** 29. September 2021
- Uhrzeit** 18 Uhr
- Ort** Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe, Roter Saal
- Anmeldung** Telefonische oder schriftliche Anmeldung erforderlich unter 06181/2981799 oder museen@hanau.de
- Eintritt** frei

### Beschreibung:

Mode, die Art wie wir uns kleiden, unser Äußeres verändern, den eigenen Stil pflegen, begleitet die Entwicklung der eigenen Identität. Welchen gesellschaftlichen Gruppen & Einstellungen fühlen wir uns zugehörig? Mit dem gestalteten Körper kommunizieren wir. Mode kann imitieren, integrieren, unterscheiden & ausgrenzen. Damit führt die alltägliche Frage vor dem eigenen Kleiderschrank „Was ziehe ich heute an?“ direkt in soziale & gesellschaftliche Debatten um Normen, Machtverhältnisse und Identität(en), die durch Mode Ausdruck erhalten & von ihr mitbestimmt werden.

Dialoggespräch in Kooperation mit der KulturRegion im Rahmen der Reihe „Kleidung, Freiheit, Identität“ mit Berit Mohr, Kulturwissenschaftlerin, Kostümbildnerin & Mediatorin.

Nr. 17

## Erzählcafé für Frauen: „Wie Religion mein Leben prägt und das Zusammenleben mit den Nachbarn beeinflusst“

- Veranstalter** Kath. Pfarrgemeinde St. Klara & Franziskus in Zusammenarbeit mit dem Lamboyladen
- Datum** 30. September 2021 (nur für Frauen)
- Uhrzeit** 15 – 16:30 Uhr
- Ort** Pfarrheim, Lamboystr. 24, 63452 Hanau (erreichbar mit Buslinie 2 & 12)  
Tel.: 06181/1899277  
E-Mail: brigitte.tabor@bistum-fulda.de
- Eintritt** frei

### Beschreibung:

Mit Frauen aus verschiedenen Religionen wollen wir ins Gespräch kommen, wie unser bisheriges Leben seit der Kindheit durch die Religion geprägt wurde. Besonders unsere religiösen Feste begleiten uns seit Kindesbeinen, aber kennen wir die tiefere Symbolik? Der eigenen Religion vielleicht noch, aber die des Nachbarn aus unserem Stadtviertel? Hierüber wollen wir ins Gespräch kommen, aber auch darüber, wie das Zusammenleben der Religionen ohne Konflikte gelingen kann. Die Teilnehmerinnen sollten bereit sein, von eigenen Erfahrungen zu berichten. Wir reichen auch Getränke, wenn es bis dahin erlaubt sein sollte.

Nr. 18

## Kamishibai-Papiertheater in vier Sprachen

- Veranstalter** Verein Sprungbrett
- Datum** 30. September 2021
- Uhrzeit** 15 Uhr auf Türkisch & Deutsch  
16 Uhr auf Arabisch & Deutsch
- Ort** Garten des Vereins Sprungbrett, Richard-Küch-Straße 4, 63452 Hanau
- Uhrzeit** 15 Uhr auf Italienisch & Deutsch
- Ort** Westbüro, Kurt-Schumacher Platz 8, 63452 Hanau
- Eintritt** frei

### Beschreibung:

Die Stadtteilmütter erzählen zweisprachig an zwei verschiedenen Orten Geschichten für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Sie nutzen dafür das Papiertheater „Kamishibai“. Um Anmeldung wird gebeten, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Kinder sollten von einem Elternteil begleitet werden.

## Busstop 2 – Erlebtes in Szenen zu Rassismus, Vorurteilen und dem alltäglichen Wahnsinn

<b>Veranstalter</b>	Stadt Maintal, Integrationsbeauftragte in Kooperation mit Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V.
<b>Datum</b>	02. Oktober 2021
<b>Einlass</b>	17 Uhr
<b>Beginn</b>	18 Uhr
<b>Ort</b>	Begegnungshaus Klingstraße, Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V., Klingstr. 4, 63477 Maintal Kontaktmöglichkeit unter Tel.: 06181/400622 oder E-Mail: integrationsbeauftragte@maintal.de
<b>Eintritt</b>	frei, um eine Spende wird gebeten

### Beschreibung:

Rassismus gehört für viele Menschen in Deutschland zum Alltag, nimmt jedes Jahr deutlich zu und ist zu einem strukturellen Problem in der Gesellschaft geworden.

Die Mitglieder des Ensembles haben genau hingehört – an einer Bushaltestelle und an vielen anderen Alltagsorten. „Wer sind wir eigentlich?“, „Polizei-Kontrolle“ oder „Schwarze Männer sind sexy“ sind nur einige Titel der kurzen Sequenzen, die das Gehörte nachspielen und uns zum Nachdenken anregen.

BusStop ist ein Theaterprojekt gegen Rassismus der Kooperationspartner Bunter Tisch – Höchst Miteinander, Begegnungs- und Servicezentrum Höchst - Frankfurter Verband und des Vereins PakBann „Deutsch-Pakistanische Begegnungen im Stadtteil Frankfurt-Höchst.

Weitere Informationen unter:

[www.maintal.de/integration/veranstaltungen](http://www.maintal.de/integration/veranstaltungen)

Hier finden Sie auch die evtl. Bedingungen für einen Einlass je nach den dann geltenden Corona-Hygieneregeln.

## „Ich sah den Wald sich färben“ – Literarischer Herbstspaziergang durch den Schlosspark Philippsruhe

<b>Veranstalter</b>	Städtische Museen Hanau
<b>Datum</b>	10. Oktober 2021
<b>Uhrzeit</b>	15 – 16 Uhr
<b>Ort</b>	Hanau, Schlosspark Philippsruhe
<b>Treffpunkt</b>	Museumskasse Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee 45
<b>Eintritt</b>	3 Euro zzgl. Museumseintritt

### Beschreibung:

Eine Führung der besonderen Art! Den Schlosspark auf literarische und interkulturelle Weise erleben: Neben der spannenden und wechselhaften Geschichte des Parks, erfreuen Gedichte und Verse berühmter Schriftsteller an ausgewählten Plätzen im Park. Die Teilnehmenden sind darüber hinaus eingeladen ebenfalls Gedichte aus ihrer Heimat mitzubringen und diese vorzulesen – so wird die Führung zu einem besonderen interkulturellen Erlebnis.

### Interkulturelle Wochen – die perfekte Plattform für Toleranz und interkulturelle Vielfalt

Die bundesweite Interkulturelle Woche findet seit 1975 immer im September statt. Als ökumenische Initiative wird sie von Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Migrantenorganisationen sowie Initiativgruppen bundesweit unterstützt und durch hunderte von Veranstaltungsformaten mitgetragen.

Haben auch Sie Interesse, die Aktion 2022 zu unterstützen?

Die Interkulturelle Woche bietet allen, die sich für interkulturelle Themen, Migration und Integration engagieren, eine ideale Gelegenheit, um mit Aktionen und Veranstaltungen einen Beitrag zum interkulturellen Dialog zu leisten. Sie ist unsere – und Ihre – Bühne für Toleranz und interkulturelle Vielfalt.

Alles ist möglich: kulturelle Veranstaltungen, Feste und Aktionen im weitesten Sinne. Ob mit Musik und darstellender Kunst, Lesungen, Sport, einem Tag der offenen Tür, einem interkulturellen kulinarischen Fest, Vorträgen oder Workshops ... Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Nutzen Sie die Interkulturellen Wochen als Plattform für den interkulturellen Dialog. Sie bieten allen Kulturschaffenden in der Region eine wunderbare Möglichkeit zur Präsentation der bunten und lebendigen Vielfalt in den Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das Büro für interkulturelle Angelegenheiten, per E-Mail unter [integration@mkk.de](mailto:integration@mkk.de).

## Impressum

### Herausgeber

Büro für interkulturelle Angelegenheiten des  
Main-Kinzig-Kreises

Barbarossastraße 24  
63571 Gelnhausen

Fax: 06051/85 - 18256

E-Mail: [integration@mkk.de](mailto:integration@mkk.de)  
[www.mkk.de](http://www.mkk.de)

### Text und Lektorat

Nadja Sabanovski M.A.  
Christin Hohenwarter M.A.  
Lea Richter B.A.  
Marco Saur M.A.

### Gestaltung

Detail Werbe- und Messeagentur  
Gelnhausen  
[www.detail-werbeagentur.de](http://www.detail-werbeagentur.de)

### Mit freundlicher Unterstützung von

Samira Muhic Photo  
(Instagram: „lichtsonett“)

# Mitwirkende:

